

Neue Compliance Standards in der Diakonie

18.09.2018

Fachgespräch Compliance Management
BEB Fachtagung Dienstleistungsmangement
Diakonie Himmelsthür

Neue Compliance Standards in der Diakonie

Der Einstieg

- Diakonie bzw. Diakonie/Caritas aktualisieren die wichtigen Richtlinien
 - „Diakonischer Corporate Governance Kodex“ und
 - „Transparenzstandards für Caritas und Diakonie“
- „Transparenz“ als Teil der „Corporate Governance“, wiederum als Teil von „Compliance“
- befördert durch Druck und Erwartungen der Öffentlichkeit

Diakonisches Werk erschüttert über Enthüllung zu Diakoniewerk Bethel

Stand: 26.02.2018 15:13 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.
Sozialverbände: "Förderung im Blick behalten"

LANDTAG

Untersuchungsausschuss zur Förderung von Sozialverbänden

18.09.2018

Empfehlungen

Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz und Publizität im Rahmen öffentlicher Förderung in den Bundesländern

Präambel

Fördern die Länder Projekte oder Institutionen, besonders im Rahmen so erwächst hierdurch nicht nur eine auf dem jeweiligen Haushalts Dokumentation der Mittelverwendung gegenüber dem jeweiligen F

9. August 2018 - 22:24 Uhr

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

PANORAMA

Gehaltsskandal in Duisburger Behindertenwerkstatt: Das verdienen die Chefs in der Region

Von Juliane Kinast

Geschäftsführerin bekam 376 000 Euro pro Jahr – jetzt wurde sie fristlos entlassen. Aber was verdienen Chefs solcher Einrichtungen in der Region eigentlich? Ein Überblick.

Stand: 13.09.2016 06:00 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.
Sozialverbände sollen Finanzen offenlegen
von Stefan Ludmann, NDR 1 Radio MV



Der mutmaßliche Untreue-Skandal beim AWO-Kreisverband Müritz verstärkt Forderungen nach mehr Transparenz in Wohlfahrtsverbänden. Geschäftsberichte und Einkommen der Verbandsspitze

22. Februar 2018 14:37 Landtag - Schwerin

Erste Zeugenvernehmungen im AWO-Untersuchungsausschuss

Corporate Governance Kodex (CGK)

Aktueller Stand

- Der aktuelle CGK stammt aus Oktober 2016
- Folgt dem CGK aus 2005
- In vielen diakonischen Werken als verbindlich übernommen
- Derzeit kleinere Anpassungen in Arbeit
- Grundsatz: „Comply or explain“

Diakonie
Deutschland

**Diakonischer Corporate
Governance Kodex (DGK)**



Corporate Governance Kodex (CGK)

Themen

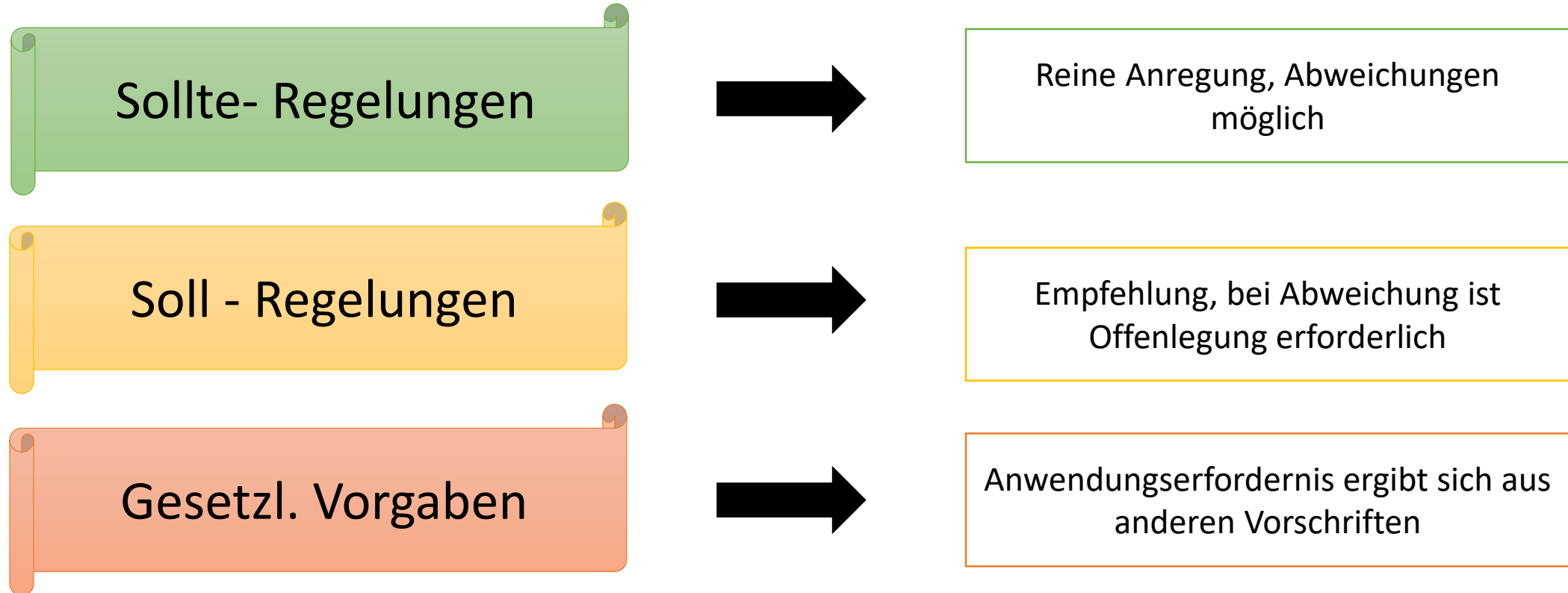
Auswahl der behandelten Themen

- Vorstand
 - Interessenskonflikte
 - Vergütung
 - Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsgremium
- Aufsichtsgremium
 - Zusammensetzung
 - Regelungen zur Mitgliedschaft
 - Vergütung
- Rechnungslegung und Abschlussprüfung
 - Beauftragung
 - Offenlegung
 - Unabhängigkeit
- Chancengleichheit
- Transparenz

Corporate Governance Kodex (CGK)

Der Einstieg

- Der CGK kennt drei Verbindlichkeitsstufen



Corporate Governance Kodex (CGK)

Beispiele

- Offenlegung Vorstandsgehälter
- Wettbewerbsverbot Aufsichtsorgane
- Behandlung Interessenskonflikte
- Cooling-Off-Regelung/Anzahl von ehem. Vorständen im Aufsichtsgremium

- Offenlegung/Genehmigung von Nebentätigkeiten
- Geschäfte mit nahen Angehörigen

Transparenzstandards

...und wie das eine mit dem andern zusammenhängt...

Auszug aus dem Diakonischen Corporate Governance Kodex:

7. Transparenz

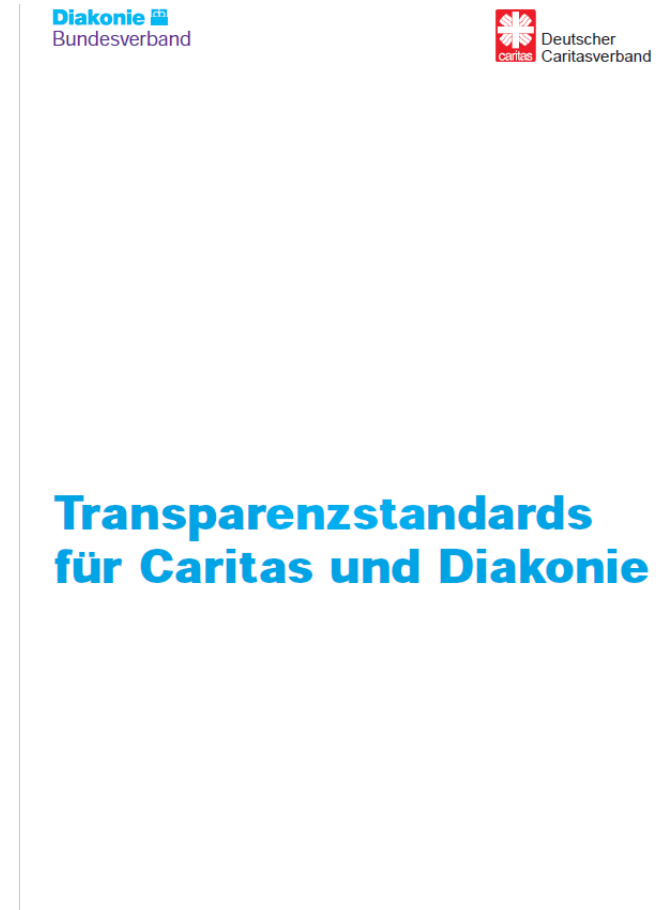
Die Einrichtungen sollen insbesondere die „Transparenzstandards für Caritas und Diakonie“ in ihrer jeweils geltenden Fassung beachten.

-> Transparenzstandard ist bereits heute über Diakonischen CGK in Diakonie verbindlich

Transparenzstandards

Aktueller Stand

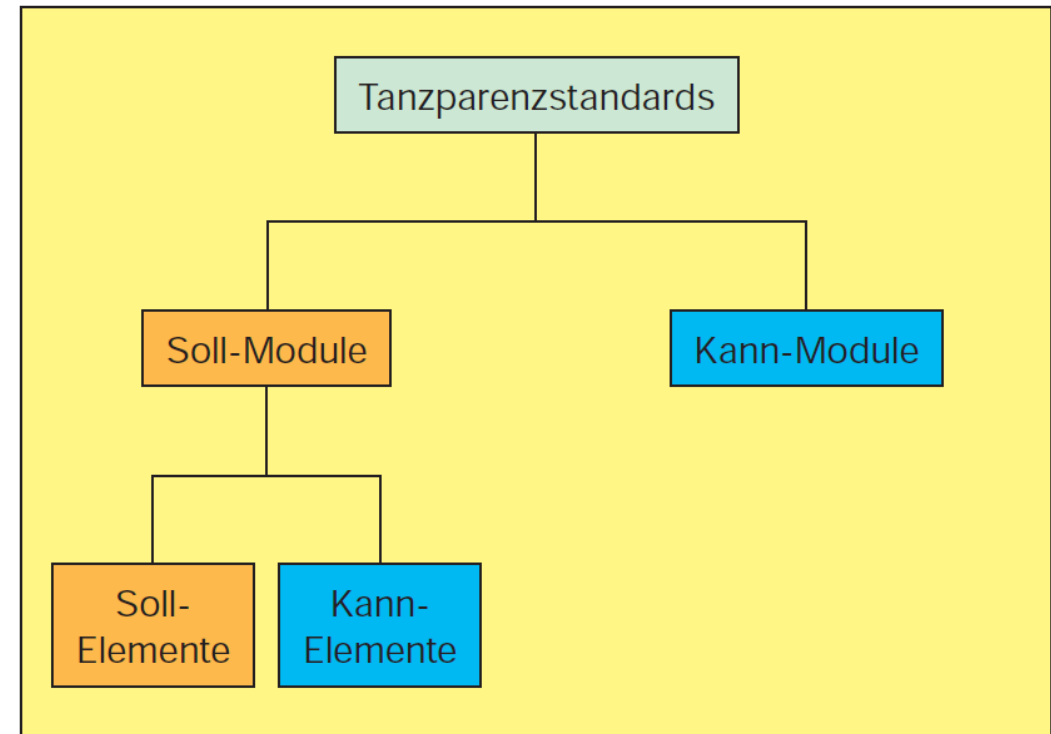
- Transparenzstandards stammen aus 2010
- Damals Vorreiter, aber Umsetzung völlig unzureichend
- Derzeit Überarbeitung in Anlehnung an Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ)



Transparenzstandards

Aktueller Stand

- Transparenzstandards sehr umfassend und komplex
- Unterschiedliche Verbindlichkeitsgrade
- (insb. für kleinere Träger) hoher Umsetzungsaufwand
- Im Ergebnis geringe Akzeptanz bei Anwender



Transparenzstandards aktuelle Struktur

AKTUELL

1. Strukturdaten
2. Leistungsbericht
3. Wirtschaftsbericht
4. Spendenbericht
5. Ehrenamtsbericht
6. Sozialbericht
7. Umweltbericht

Soll-Module		
1. Strukturdaten		
1.1	Name und Adresse des Rechtsträgers	Soll
1.2	Satzungsgemäße Aufgaben/Profil des Rechtsträgers	Soll
1.3	Rechtsform	Soll
1.4	Eintragungsbehörde und Ort	Soll
1.5	Registernummer	Soll
1.6	Angaben zur Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft	Soll
1.7	Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organen	Soll
1.8	Kapazität und Leistungsangebot der Einrichtung	Soll
1.9	Statische Angaben zu Mitarbeitenden	Soll
1.10	Angaben zur Corporate Governance	Soll
1.11	Angaben zur Organisationsstruktur	Soll
1.12	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Soll
2. Leistungsbericht		
2.1	Beschreibung des Leistungsangebots	Soll
2.2	Beschreibung der Mitarbeiterschaft	Soll
2.3	Qualitätsbezogene Ergebnisse	Soll
2.4	Darstellung von Kooperationen mit anderen Leistungsanbietern	Kann
2.5	Zusammenfassende Darstellung externer Qualitätsberichte	Kann
2.6	Darstellung der Preise für die einzelnen Leistungsangebote	Kann
2.7	Abgeleitete Konsequenzen	Kann
3. Wirtschaftsbericht		
3.1	Daten aus der Bilanz	Soll
3.2	Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung	Soll
3.3	Angaben aus dem Anhang/Erläuterungen zu Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	Soll
3.4	Angaben aus dem Lagebericht/Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage	Kann
3.5	Kapitalflussrechnung	Kann
3.6	Kennziffern, die Aussagen zur Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beziehungsweise zu Verbindungen zwischen beiden zulassen	Kann
3.7	Testat des Wirtschaftsprüfers/der Wirtschaftsprüferin oder anderer Professionsinstitutionen	Kann
3.8	Kapitalanlagestandard	Kann
4. Spendenbericht		
4.1	Tatsächlicher Bericht	Soll
4.2	Höhe und Struktur der Spendeneinnahmen	Soll
4.3	Mittelverwendung nach Förderbereichen	Soll
4.4	Informationen über wesentliche zukünftige Sachverhalte	Soll
4.5	Darstellung der Werbungskosten	Kann
4.6	Darstellung der Vertriebsausgaben	Kann
4.7	Spendenstempel-zertifikat	Kann

Kann-Module	
5. Ehrenamtsbericht	
5.1	Fähigkeitsfaktor der ehrenamtlich Mitarbeitenden
5.2	Anzahl und Umfang des Einsatzes der ehrenamtlich Mitarbeitenden
5.3	Aktivitäten des Trägers/der Einrichtung zur Gewinnung ehrenamtlich Mitarbeitender
5.4	Aktivitäten des Trägers/der Einrichtung für die ehrenamtlich Mitarbeitenden
6. Sozialbericht	
6.1	Entwicklung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden
6.2	Betriebliche Sozialleistungen für die Mitarbeitenden
6.3	Maßnahmen zur Förderung der Familienfreundlichkeit
6.4	Interne Fortbildungsangebote für Mitarbeitende
6.5	Zertifikat als familienfreundliches Unternehmen
6.6	Gleichstellung/Gender-Mainstreaming
6.7	Darstellung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeitervertretungen
6.8	Spezielle Angebote für Mitarbeitende
7. Umweltbericht	
7.1	Formulierung umweltspezifischer Grundsätze/Letlinien
7.2	Aufstellung/Vorhandensein eines Umweltprogramms zur Konkretisierung der Letlinien
7.3	Erfüllung/Weiterentwicklung eines Umweltmanagements
7.4	Hinweis auf die Erstellung eines Umwelthandbuchs
7.5	Benennung von Umweltbeauftragten und Umweltmanagementbeauftragten
7.6	Darstellung spezieller Maßnahmen in Bezug auf den Umweltschutz
7.7	Umweltbilanz und Umweltkennzahlen
7.8	Hinweis auf eine (Neu-)Zertifizierung
8. Weitere mögliche Kann-Module	
8.1	Wissensbilanz
8.2	Hinweise zur Vermeidung von Korruption
8.3	Sozialer/ethischer/leistungsethischer Rahmen
8.4	Besondere Vorkommnisse und Aktivitäten
8.5	Datenschutz-Audit nach den entsprechenden rechtlichen Regelungen

Transparenzstandards künftige Entwicklung

- Arbeitsgruppe von Diakonie und Caritas hat derzeit geltenden Transparenzstandard überarbeitet
- Ziel: Annäherung an Anforderungen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ)
- Ggf. Zusammenarbeit mit ITZ?
- Neuer Standard soll bis Ende 2018 verabschiedet sein

Transparenzstandard vs. ITZ

AKTUELL

1. Strukturdaten
2. Leistungsbericht
3. Wirtschaftsbericht
4. Spendenbericht
5. Ehrenamtbericht
6. Sozialbericht
7. Umweltbericht

ITZ

1. Strukturdaten
2. Leistungsbericht
3. Wirtschaftsbericht
4. Spendenbericht

Neu

1. Strukturen
2. Finanzen
3. Leistungen
4. Angaben zu Qualität(-smessung)
5. Angaben zu Wirkungskennzahlen

Unsere Fragen:

Kennen Sie die Standards?

Wenden Sie sie an?

Was spricht dafür und was
dagegen?

Vielen Dank!

Michaela Stoeckl
Telefon 07121/278-982

michaela.stoeckl@bruderhausdiakonie.de

Roland Heller
Telefon 030 / 96 24 92 06

Roland.heller@Stephanus.org

Mitglieder der Arbeitsgruppe
Compliance, Interne Revision und Risiko Management (CIRM)

CIRM

Wir sind ein Netzwerk von Personen, die die Themen Compliance, Interne Revision und Risikomanagement (CIRM) in Unternehmen der Sozialwirtschaft verantworten und vorantreiben.

Die Anforderungen und Rahmenbedingungen in der Sozialwirtschaft unterscheiden sich von anderen Wirtschaftsbereichen. Unsere Unternehmen arbeiten für und mit Menschen im Mittelpunkt; wir bekommen dafür öffentliche Gelder. Daraus entsteht eine besondere Verantwortung der Unternehmen im Sinne von „Good Governance“ und „Best Practice“.

Zur Erkennung und Vermeidung von Risiken können nicht alle Konzepte und Lösungen die sich z. B. in der Industrie oder Finanzwirtschaft etabliert haben, auf die Sozialwirtschaft übertragen werden.

Deswegen haben wir ein Netzwerk gegründet, in dem wir uns über Lösungen und Konzepte für diese spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen austauschen und für unseren Wirtschaftsbereich spezifische Standards entwickeln und setzen können. Wir wollen unsere „Good Governance“ Themen in und für die Sozialwirtschaft auch sichtbarer machen.